

Havixbeck, **13.09.2024**
Fachbereich: **Fachbereich IV**
Aktenzeichen:
Bearbeiter/in: **Anne Brodkorb**
Tel.: **02507 33160**

Vorstellung des energetischen Konzeptes für das Baugebiet Masbeck

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen	25.09.2024			
2 Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit	30.09.2024			
3 Gemeinderat	10.10.2024			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: x ja nein

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der weiteren Bauleit- und Ver- und Entsorgungsplanung des Baugebietes Masbeck (südlicher Bereich) als Wärmeversorgung ein Kalt- Nahwärmennetz miteinzuplanen.

Begründung

Im Rahmen der weiteren Entwicklung des Bebauungsplanes Masbeck soll nun die Versorgung des Gebietes mit Wärme weiter vorangetrieben werden. Die Realisierung eines Kalt-Nahwärmennetzes wurde als Möglichkeit bereits vorgestellt. Für die weitere Planung, insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen Trennung des Plangebietes, müsste dieses durch einen Beschluss konkretisiert werden, dass eine derartige Energieversorgung in dem Gebiet mitgedacht werden kann. Davon unberührt bleibt die Entwicklung von Konzepten zum Anschluss, zur Beteiligung zur Rechtsform, zur Vergabe etc..

Die Gelsenwasser wird dieses Konzept in der Sitzung des Umweltausschusses am 30.09.2024 vorstellen und erläutern.

Hierbei wird sie auf folgende Aspekte eingehen:

- Einordnung GEG – Welche Heizungsalternativen sind im Neubau aktuell möglich?
- Kurz allgemeine Funktionsweise unserer präferierten Lösung: Kalte Nahwärme
- Konkreter Blick auf das NBG Masbeck:
 - o Wärmeleitfähigkeit (Auswertung Kartenmaterial)
 - o Auslegung des Kalten Nahwärmenetzes im NBG Masbeck:
 - o Kostenvergleich Kalte Nahwärme und dezentrale Luft-Wärmepumpen exemplarisch im MFH und EFH
- Zusammenfassung der Vorteile eines kalten Nahwärmenetzes
- Hinweis aus den Masterplan Geothermie (Land NRW) – Land NRW hat als Ziel bis 2045 ausgegeben, dass 20% des Wärmebedarfes aus Geothermie gewonnen werden soll.

Finanzielle Auswirkungen Es werden Umständen Kosten für ein Ausschreibungsverfahren notwendig sein, die sich derzeit nicht genau beziffern lassen. Die Höhe wird abhängig von möglichen weiteren Beschlüssen (Größe Plangebiet, Vergabe, Beteiligung etc.)

Jörn Möltgen

Anlagen